

Erfindernachwuchs

Wettbewerb Schüler bremsen Fall einer Schraube. 220 Jugendliche machen mit

Kempten Elegant schwebt die fallschirmartige Konstruktion mit einer Schraube als Gewicht zu Boden. Sie wurde von einer der insgesamt 50 Schülergruppen gebaut, die an einem Konstruktionswettbewerb der Fach- und der Berufsoberschule teilnehmen. 220 Schüler treten in Gruppen von vier bis sechs Jugendlichen an. Die Aufgabe: Eine Schraube soll aus sieben Metern Höhe so langsam wie möglich zu Boden schweben. Durch die Konstruktion von Schwebearraten erreichen die Schüler beachtliche Ausdehnungen der Fallzeit.

Hilfsmittel wie Heliumballone oder Elektromotoren sind den Konstruktionen der jungen Leute nicht gestattet.

Den ersten Platz vergibt die Jury am Ende des Wettbewerbs an Christian Zick und seine Gruppe. Eine durchsichtige Plastikhülle, die an einem Kunststoffring befestigt ist, zögerte den Fall der Schraube bis zum Boden auf lange 11,29 Sekunden hinaus.

Dieses Jahr war auch eine Integrationsklasse, die erst seit Mitte Februar existiert, beim Wettbewerb angetreten. (hhl)



Die Siegergruppe präsentiert stolz ihren Fallschirm (von links): Christopher Einsle, Christian Zick, Jan Lerbscher, Janis Neidhart und René Tober. Foto: Matthias Becker